

B e s c h l u s s

aus der Niederschrift einer Sitzung der Bezirksvertretung Bottrop-Süd

am Donnerstag, 07.03.2024, 15:00 Uhr,

im Sitzungszimmer 111 des Rathauses, 46236 Bottrop

- Nr. 1 /2024 -

A) Öffentliche Sitzung

Zuständigkeit:

Antrag für eine Hundenauslauffläche;
hier:
Antrag der SPD-Bezirksfraktion

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, auf einer Teilfläche der Parkanlage Bezirk Boytal eine Hundefreilauffläche einzurichten und dies auch für andere Flächen zu prüfen.

Erläuterungen:

Bezirksvertreter Franz Ochmann erklärt, dass vor einigen Jahren die Initiative zur Einrichtung einer Hundefreilauffläche von Anwohnern ausgegangen sei und die SPD-Bezirksfraktion seinerzeit der Einrichtung negativ gegenübergestanden habe, da nur eingefriedete Anlagen zulässig gewesen seien und die Stellplatzfrage nicht habe geklärt werden können. Nun habe sich die SPD-Ratsfraktion positiv zu der Thematik neu aufgestellt, da sich in den umliegenden Städten gezeigt habe, dass Hundebesitzer sich besser um ihre Tiere kümmern, wenn die Freilaufflächen nicht vollständig eingefriedet seien. Da der Status quo sich bereits jetzt so darstelle, dass dort viele Hunde freilaufen gelassen werden, sollte dies dort nun mit offiziellem Charakter probemäßig zugelassen werden. Wie im Antrag aufgeführt, sollten die Wegeflächen von der Kraneburgstraße und der Weusterstraße hiervon ausgenommen bleiben.

Bezirksvertreterin Jessica Kühn führt aus, dass ihre Fraktion prinzipiell für die Einrichtung solcher Anlagen sei. Die hier ins Auge gefasste Fläche sei aber nicht dafür geeignet und dies, mehr oder weniger, aus den gleichen Gründen, die aus Sicht der SPD für die Einrichtung sprächen. Insoweit bitte sie darum, die Einrichtung an anderer Stelle zu prüfen.

Herr Tilman Christian erklärt, dass die Verwaltung sich bereits längere Zeit mit der Thematik befasse. Im Grundsatz werde die vorgeschlagene Fläche als geeignet angesehen. Allerdings müsste im Sinne der rechtlichen Klarstellung zunächst die entsprechende Ortssatzung angepasst werden. Darüber hinaus müsste vor Ort eine entsprechende Beschilderung angebracht werden. Als weitere Fläche könne er den Bolzplatz an der Welheimer Straße anbieten, der abgegeben werde. Dieser werde nicht von öffentlichen Wegen durchschnitten,

was das mögliche Konfliktpotential zwischen Hundebesitzern und Passanten minimiere.

Bezirksvertreter Sven Hermens signalisiert im Grundsatz Zustimmung zu dem Vorhaben, bittet jedoch, auch die zweite von der Verwaltung ins Spiel gebrachte Fläche weiter zu verfolgen, da ihm ein entsprechender Bedarf auch von den Bürgern in Welheim zugetragen worden sei.

Bezirksvertreter Burkhard Hölting erhebt Bedenken wegen der benachbarten Wege in der Parkanlage Boytal. Tollende Hunde würden Passanten oder Radfahrer nicht beachten und so zu einer zumindest gefühlten Unsicherheit führen. Insoweit schlägt er vor, Alternativen zu prüfen. Er verweist hierzu auf Flächen bei Ostermann, auf denen auch keine anderen Freizeitaktivitäten stattfänden.

Auf den Vorschlag von **Stellvertretenden Bezirksbürgermeister Peter Damann**, die Verwaltung zunächst nur mit der Prüfung der Angelegenheit zu beauftragen, entgegnet **Bezirksvertreter Franz Ochmann**, dass die SPD-Bezirksfraktion die Sache nicht mehr auf die lange Bank geschoben wissen wolle und daran festhalte, über den Antrag abzustimmen, dies auch gerne mit den vorgeschlagenen Alternativvorschlägen.